

Sachstand Neugestaltung Rundfunkmuseum



Die Welt des Hörens und das Neue Museum



- Menschen **hören** (und zwar immer) → Geräusche, Musik, Konzert, Lärm, Unterhaltung und Kommunikation
- Hörfunk und Hörmedien **seit jeher stabil** und für die Zukunft gut aufgestellt → kontinuierlicher Trend
- Das Museum **vereint verschiedenste Hör-Medien**: Radios, Plattenspieler, Tonbandgeräte, Musikboxen, Kassettenrekorder
- „Hören“ als **gemeinsame Basis** für Fragen und Themen des Museums ist zukunftsfähig

Museumsprofil: Strukturmodell



„Museum der Geschichte auditiver
Medienkulturen“

Die Geschichte des Hörens im Spiegel von Technik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Kernbereiche

Haupt-Themen

Weitere
Themenbereiche

Technik

Medien-
ökonomie

Hör-Archive

Etymologie

Inhalte
produzieren,
senden, hören

Physisches
Hören

Kunst,
Literatur

Musikhören

Sprechen,
Schweigen,
Kommunikation

Sinne

Audio-Vision

Geräusche,
Stille Lärm

Standort und
Stadtgeschichte

Kultur-Geschichte

Materielle Kultur: Objekte



Weitere aktuelle Aufgaben



- Angebote Schließzeit
- Vorbereitung der Hausräumung
- Inventarisierung der Sammlung
- Entwicklung eines Sammlungskonzepts
- Entwicklung eines Bildungs- und Vermittlungskonzepts



Charakter des Museums



- Absolute **Niedrigschwelligkeit**
- Allgegenwart und Lebensnähe → lässt Erinnerung und Emotionen zu und fördert diese
- Museum zum **Anfassen, Ausprobieren, Experimentieren**
 - Aha!- und Achso!-Effekte
 - Verstehen von Zusammenhängen führt zu Ermächtigung, Teilhabe, ggf. kritischer Mediennutzung
- Inklusives Museum: **Museum für alle**
- Partizipation: Museum steht im **Dialog** mit Besucherinnen und Besuchern

